



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und Fraktion (FREIE WÄHLER),

**Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Johannes Hintersberger, Martin Bachhuber, Barbara Becker, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Hans Herold, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Andreas Jäckel, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzinger, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Ernst Weidenbusch, Georg Winter** CSU

**Haushaltsplan 2023;  
hier: Jüdischer Friedhof im Regensburger Stadtpark  
(Kap. 15 74 Tit. 893 75)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen.

In Kap. 15 74 wird der Ansatz im Tit. 893 75 (Zuschüsse an Sonstige) von 10.448,2 Tsd. Euro um 282,0 Tsd. Euro auf 10.730,2 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Die Mittel dienen Denkmalschutzmaßnahmen auf dem jüdischen Friedhof im Regensburger Stadtpark, speziell:

- Sanierung des Taharahauses auf dem alten jüdischen Friedhof in Regensburg (250,0 Tsd.)
- Reinigung von Grabsteinen (32,0 Tsd.)

In Bayern gibt es aktuell 124 jüdische Friedhöfe, die unter Denkmalschutz stehen. Die Grabsteine der jüdischen Friedhöfe sind in erheblichem Maße von Verwitterung bedroht. Insbesondere wenn Friedhöfe im Spätmittelalter oder in der frühen Neuzeit angelegt wurden, ist ein erheblicher Verlust der hebräischen Inschriften zu konstatieren. Aus diesem Grund sollen die Grabsteine umfassend dokumentiert werden, mit einem besonderen Fokus auf der Dokumentation der Inschriften. Der Friedhof im Regensburger Stadtpark hat etwa 860 Grabsteine, davon sind allerdings schon einige irreparabel und nicht mehr lesbar, andere befinden sich auf dem neueren Teil des Friedhofes. Es ist davon auszugehen, dass etwa 450 Grabsteine zu reinigen sind und somit auch registriert werden könnten.